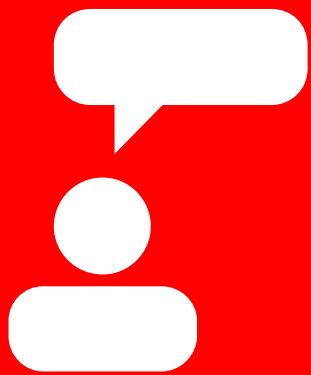


Drei
Fragen...



...an

Susanne Poppe

1

Worum geht es bei „Stille Helden“?

Bei „Stille Helden“ geht es darum, das ehrenamtliche Engagement junger Menschen zu würdigen und darüber zu sprechen. Also von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sich mit einer gelebten Selbstverständlichkeit im Verein oder in der Gesellschaft engagieren, aber damit normalerweise eben nicht im Rampenlicht stehen wollen. Das Besondere der Veranstaltung ist außerdem, dass sie nahezu komplett von Jugendlichen organisiert wird. Das Ergebnis ist eine professionelle, unterhaltsame Abendveranstaltung im Kurhaus von Bad Schwalbach von engagierten Jugendlichen für engagierte Jugendliche. „Stille Helden“ ist also gleich doppelt bemerkenswert. Die Initiative wurde deshalb 2018 vom hessischen Staatssekretär Michael Bußer zur Initiative des Monats ausgezeichnet und 2019 im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ mit einem Preisgeld von 3000 € ausgezeichnet. Das Projekt wurde als „vorbildlich“ eingestuft, und dem kann ich mich nur anschließen.

2

Wie kam es zur Unterstützung des Projekts durch die Naspa?

Die Stadtjugendpflegerin von Bad Schwalbach, Frau Borchert, kannte ich schon seit vielen Jahren. Wir haben schon mehrfach vertrauensvoll zusammengearbeitet, und wir haben bereits mehrere kleinere Aktionen finanziell unterstützt. Somit lag es für Frau Borchert wohl auch nah, uns wegen einer Unterstützung zur ersten Gala der „Stillen Helden“ anzusprechen. Die Idee hat dann nicht nur mir gut gefallen, sondern auch unserer Regionalmarktleiterin und deren Vertreter. Mittlerweile gehören wir zum festen Sponsorenteam und sitzen selbst begeistert im Publikum. Seit dem zweiten Jahr sitzt übrigens eine Auszubildende der Naspa mit in der Jury.

3

Was gefällt Ihnen an dem Projekt?

Ich war nicht nur von der professionellen und liebevollen Durchführung und Moderation der Gala begeistert, sondern auch von den „Stillen Helden“ und ihrem persönlichen Engagement selbst. Außerdem finde ich es toll, dass junge Künstler bei der Gala auftreten. Es ist beeindruckend, welche Talente es in unserer Region gibt. Nicht zuletzt war ich auch von der guten und professionellen Zusammenarbeit mit den jugendlichen Ansprechpartnern sehr angetan, die nicht nur „schnöde“ Geldbeträge anfragten, sondern auch Ideen einbrachten, wie wir uns als Sponsor einbringen und präsentieren können. Das ist wirklich eine runde Sache!